



Das Onlineportal www.demenz-und-migration.de der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Eine Studie des Robert-Koch-Instituts zeigte 2008, dass ältere Menschen mit einem Migrationshintergrund eine schlechtere körperliche und psychische Gesundheit aufweisen als Menschen ohne Migrationshintergrund. Ebenso ist ihr Zugang zur gesundheitlichen Versorgung schlechter. Menschen mit Migrationshintergrund „altern“ schneller ([Robert-Koch-Institut, 2008](#)).

Aufgrund der wachsenden Zahl von älteren Migranten und Migrantinnen in Deutschland ist davon auszugehen, dass Demenzerkrankungen in den nächsten Jahren auch in dieser Bevölkerungsgruppe deutlich zunehmen werden. Schätzungen zufolge leben in Deutschland etwa 108.000 Menschen mit Migrationshintergrund, die eine Demenz haben ([Demenz-Servicezentrum NRW für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, 2015](#)).

Sie und ihre Familien brauchen Beratung, Hilfe und Unterstützung. Daher ist es dringend notwendig, dass sich alle Bereiche der Altenhilfe auch auf die Bedürfnisse und Wünsche dieser Zielgruppe einstellen. Das Projekt „Demenz und Migration“ der Deutschen Alzheimer Gesellschaft möchte dazu einen Beitrag leisten.

www.demenz-und-migration.de

Die Webseite des Projekts richtet sich an Menschen mit Demenz, die einen Migrationshintergrund haben, und an ihre Familien sowie an alle in der Beratung und Altenhilfe Tätigen.

Sie finden dort:

- Grundlegende Informationen über Demenz in türkischer, polnischer und russischer Sprache
- Informationen über Migration, Demenz und Kultursensibilität
- Weitere Links, Materialien und Kontaktadressen

Kontakt

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz
Friedrichstr. 236
10969 Berlin-Kreuzberg

Astrid Lärm

E-Mail: astrid.laerm@deutsche-alzheimer.de

Güllü Kuzu

E-Mail: guellue.kuzu@deutsche-alzheimer.de